

Badische Anilin- & Soda-Fabrik

Ludwigshafen a/Rhein

1880

Directions-Bericht der B. Anilin & Soda Fabrik
über das Geschäftsjahr 1880.

erstattet in der General-Versammlung vom 30. April 1881.

Indem wir zuerst die Ihre haben, Ihnen über das vor-
stehende Geschäftsjahr Bericht zu erstatten, gratulieren wir uns sehr
competent zu können, dass wir unsere Bemühungen während dieser
Periode von demselben Erfolge begleitet waren, wie im vorangehenden
Jahre. Nebenher ist das Gesamtresultat des Jahres 1880 dasjenige
Jahres 1879 unsere eine geringe Zunahme, so ist das selbe das,
was wiederum der markantesten Fabrikate war, als das selbe mit dem besten
unserer Geschäftszeit zu bezeichnen. Bedeutendster Rückgang der Verkauf-
preise in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres erklärt die geringe Er-
löshöhe Abnahme der Gewinnsumme.

Auf die einzelnen Preise unserer Produkte ist, wie wir in der ange-
gebenen Lage, beizugehen zu können, das

Leisburger Kupferkette war wie vor ein befriedigendes Ergebnis ge-
spat hat, vorzüglich das selbe in Folge des Preis der spanischen Kupfererze
gegen das Vorjahr etwas gesunken ist. Für dessen Veredelung der
Cementkupfers ist nun eine Raffinerie angelegt worden.

Die Ludwigshafener Fabrik konnte das ganze Jahr in vollem Um-
trieb gehalten werden und hat eine beträchtliche Menge von
bauten und Neu-Einrichtungen erlassen. Diese letzteren im Betrage
von über 1 1/2 Millionen Mark. Die Arbeiterzahl wurde dem 270 vermehrt
und beträgt jetzt über 2000. Auch in diesem Jahre haben wir
beträchtliche Mengen von Arbeit, die jedoch das Maß der ab-
solut Notwendigen nicht übersteigen werden.

Die Produktionsvermehrung betrug dem Werte nach 13,16%, was sich
auf das Geschäftsjahr bezieht, das vorübergehenden Preisrückgang
selbstredend eine viel bedeutendere ist. Hauptstück waren der
Soda-Verkauf, der das Abgatte des vorangehenden Geschäftsjahres
auf dem Gebiete übersteigt. Es ist nicht dem Umstände zuzuschreiben,
dass wir neben Benutzung unserer ganzen, durch den eigenen Bestand
nicht in Anspruch genommenen Produktionsfähigkeit auf dem Haupt-

von Ende 1879 fortgesetzt genommenen ziemlich großer Novität erzielt.
Es ist Ihnen bekannt, daß wir seit 1. Januar 1880 den Verkauf unserer
eigenen Grund genommen haben.

Kunser Schwefelsäure-Fabrikation versteht sich im 4-Kammer-Systeme und
umfaßt vornehmlich, welche Stoffe in diesem letzten Jahre zum Teil im Betrieb
genommen sind, zum Teil noch kommen werden. Die beträchtliche
Menge Schwefelsäure, welche wir erzeugen, wird ausschließlich in unser
eigenen Fabriken verwendet, abgesehen das große Quantum der bei der
Soda-Fabrikation - 140.000 Ctr. pro Jahr - erzeugten Salzsäure u. 200.000

Anilin - Naphthalin - & Eosin - Farben ergaben bei vollständig
gekauften Stoffen eine Veranfeinerung des Verkaufspreises von ca. 27% und
geben auf diese Weise das beste Geschäft. Sind es auch
weniger neue Stoffe, die wir in der letzten Zeit eingeführt
haben, so haben sich doch die Leistungen der letzten Jahre
unter unseren altbekannten Fabriken eingebürgert und sind nicht
& nicht in den regelmäßigen Verlauf übergegangen.

Von Alexarin wurde ein um 14% größerer Quantum verkauft,
obwohl das Preisrückgang es absetzt, die Verkaufsumme deshalb
gestiegen wurde.

Die Schwarzfarben blieb der Verkauf auf allen Gebieten ein normaler
für kleinere Rückgang resultiert aus dem Umstand, daß unser Chromoxyd-
gelb, das in der letzten Zeit durch die grünen Theerfarben ersetzt &
ersetzt werden mußte, aufser diesem Jahre wieder einen Rückgang erlitten hat.
Kunser Commanditen & Filialen haben unter ihrer bewährten
Leitung wirksam befriedigende Resultate erzielt.

Der Geldeingang war ein ganz regelmäßiger und an Vorjahres
haben wir nur einige kleine Verluste erlitten, deren Gesamtwert
sogar bei unserem weitgedehnten Geschäftsbetrieb einem geringfügigen
Umsatz entsprach.

Kunser Arbeiten zur Herstellung des
Künstlichen Indigo sind bereits beendet, das wir für die speziellen
Zwecke des Lackhandels ein Paracetol herstellen, dessen Zugewinnung
des Indigoblau auf der Basis geschehen. Dies wird mit der Einführung
dieser Mischung in der Natur im Augenblick befristet sein, aber
die Abgrenzung, daß die Menge des Ansehens. Nachfolgend zeigen
über dem das natürliche Indigo in unsern Fabriken für diese Zwecke

Ob die Verwertung nach dem May in gewissen Klumpen
bisher unvollständig, für welche der natürliche Forderung gegen die
jetzt eine sehr beschränkte Anwendung gefunden hat. Die
manche der Zeitpunkte gekommen sein wird, an dem der
Kunstl. Forderung auch in der Kleinfärberei Verwertung finden
übersteigt dem natürlichen Produkt sonstige Konkurrenz
bieten wird, wenn es nicht noch Niemand zu versuchen.
Wir haben dem schon zu Anfang dieses Jahres in einem
Circular an unsere Geschäftsverwandte Anstalten gegeben, um
von neuem in ungenutzten Leistungen entgegen
zutreten.

Ueber Verkauf in den ersten Monaten des laufenden
Jahres steht gegen die entsprechenden des Vorjahres, die
für uns durch besondere Umsätze überaus günstige
waren, etwas zurück, doch haben wir die Zuversicht
daß uns die nächste Zeit der kleinen Anstalt wieder
einbringen wird.

Im Sicht - Dienst an den V. R. wie gewohnt am 1. des Monats, aber nicht im Sicht:

Gesamtsumme: 1880 423 662 585.62
 1879 " 219 020 88.16
 + " 176 047.46 = + 8 1/2 %

Einige Notizen zum Gedrucktgeschäfts-
 Geschäfts-Abschluss pro 1880.

Hierzu Gesamts. Factura-Entwurf beläuft sich

in 1880 auf M. 142 541 01.88. gegen M. 12 508 752.85 in 1879.

und zwar im

I Semester 1880 " 63 650 63.35. " 5 284 040.08. " "

II " " " 78 890 38.53. " 7 224 712.77. " "

1) was einer Anweisung gleichkommt von

im I Semester M. 10 81 023.27

" II " " 6 643 25.76.

in 1880 überführt " 17 453 49.03.

Dies ist daher zu berücksichtigen, daß wir im Monat
 Juni 1880 die Alizarin-Affäre in Moskau de M. 433 825.92.
 auf unsere Lieferzettelnahmen & daß im October & November
 der Zollverhältnisse wegen außerordentliche Bedingungen
 nach Neuville gemacht wurden, von denen Ende December für
 M. 14 624 9.38 Abgaben abgezogen verkauft anzusetzen sind.

Darüber wurde sich strieta genommen, eine Anweisung
 der Factura. Daraus ergaben

im I Semester M. 15 148 49.19 gegen 1879 plus 28,6 %

" II " " 5 180 76.38 " " " 7 "

in 1880 überführt " 20 329 25.57 " " " 16,3 "

Ob diesen Betrag nimmt man die Amortisation mit,

M. 9 221 62.63 weil, dessen einige ab für

von M. 32 403 32.66 auf M. 41 624 95.29 gar zu setzen sind.

Kauf der einzelnen Branchen weitfaßt ergibt sich folgende
Zusammenstellung der Factura, Summen

	1880	gegen	1879
Soda etc	ℳ 894188.54	"	ℳ 411528.66
Amilinfarben etc	" 5634601.96	}	" 4883665.39
Azofarbstoffe	" 589303.33		
Alizarin etc.	" 6562910.53	"	" 6496475.30
Chromgrün	" 296080.03	"	" 425294.70
Indigocarmin	" 211828.38	"	" 243275.51
Sonstige Zubehöre	<u>" 65189.11</u>	"	<u>" 48513.29.</u>
	ℳ 14254101.88	gegen	ℳ 12508752.85

und es beträgt das

Belastung bei Soda etc	gegen 1879	circa 117,3%
" Amilin incl. Azofarbstoffen	"	" 27,5
" Alizarin	"	" 1,0
Sonstige Chromgrün	"	" 30,0
" Indigocarmin	"	" 13,2

Es ist zu bemerken:

Soda etc. Die bedeutende Vermehrung des Absatzes ist dem Umstand zuzuschreiben, daß wir seit dem 1. Januar 1880 den Verkauf unserer eigenen Hand fabricen und unter Leitung unserer ganzen Kraft durch den eigenen Absatz in Ausprägung zunehmender Produktionsfähigkeit, den Absatz von Jahre 1879 herüber genommenen, sind, bei großer Abwärtszahl erhalten.

Amilin incl. Azofarbstoffe. Die stetig wachsenden Kräfte

ziemlich aller seiner gefähriger Artikel zeigt sich trotzdem
eine vortheilhafte Verminderung der Factura. Summe besonders
farbverwand von Aechtgelb (+108000) Cochine (+190000) Fuchsin
(+246000) Fuchsin β (+60000) Methylviolett (+100000) Methylblau
(+300000) Saffranin (+70000) Neuvictoriagrün (+160000) Kapk.
tolgelb (86000) Aechtporcellan (200000) in dem der Absatz
vermehrt wurde, bezugsweise die wir zugekauft
sind. Eine bedeutenden Rückgang zeigt uns Methylgrün,
das durch die unzureichenden Farben verdrängt wird,
mit M. 140000. =

Alizarin etc. Das abgesetzte Quantum hing wieder
von ca. 50000 C^{tr} 10%ige pâte im 1879 auf, ca. 57000 C^{tr} im 1880
kannit beinahe die Ziffer des Jahres 1878 erreichen; die
verschiedenen Alizarinarten ergaben im Folge davon,
folgend steigendem Preise niedrigere Facturen. Summe;
VI, Rorten, Orange und Coerulein wurden im vorstehenden
Ablasse abgesetzt, ebenso Blau, dessen Factura. Summe
indessen derjenigen von 1879 ungefähr gleich ist.

Chromgrün scheint vorwiegend, seine Rolle allmählich
anzunehmen mit dem Absatz von

Indigocarmin können wir einen besonderen Auftrieb
nicht mehr geben.

Der Abverkauf war im Jahr 1880 als
das beste seit Jahren des Geschäftes zu bezeichnen.

Auf Vertheilung der allgemeinen Klappen etc. im
Verhältnis der Factura. Summe auf die einzelnen

Liegenschaften	M. 90000. . .
Apparaten	. 730000. . .
Gebäuden	. 415000. . .

1235

X
 Die Fabrik besitzt ein Grundstück von 4260 A. wovon 1070 A. überbaut sind. Es sind in der Fabrik 11100 qd. Met. Laugalarbe und 4200 qd. Met. Wasserabflußkanäle. Die Fabrik beschäftigte am 1. Januar 1880 - 1530, am 31. December 1880 - 1920 Arbeiter und hat eine Grundanzahl von gegen 60. Es sind in Besitz der Fabrik 18 Familien. Wohnungen für Arbeiter, 227 kögl. für Arbeiter, 8 Wohnungen für ledige Arbeiter und es beträgt derzeit die Grundanzahl in der Fabrik Arbeiter. Wohnungen 1880, in der Fabrik, Wohnungen 85.

Die Fabrik hatte im 1880 einen Lagerbestand, Feil, wasser für Feilwerke, von 1,025000 Cbr.; es sind 4021 Klammern vorhanden (darunter 103 Gabelklammern). Der Wasserbestand beträgt circa 400000 Cbr. Die Fabrik besitzt 39 Dampfmaschinen, 89 Dampfmaschinen mit zusammen 859 Pferdekraften, 13 Wasserpumpen, 4 Flutmaschinen; es werden produziert ca. 400000 C^{tr} Schwefelsäure, ca. 260000 C^{tr} Salzsäure, ca. 140000 C^{tr} Soda (mit 90° gewaschen) und der Abgang an Alizarinfarbstoff beträgt im 1880 ca. 57000 C^{tr}, an Anilinfarbstoffen 24000 C^{tr},

an Soda 90000 C^l (alle Sorten). Es beziffert sich der Verbrauch
 an Kohlen auf c^a 1400000 C^l, an Kupferkies auf circa
 240000 C^l, an Kalksteinen auf c^a 300000 C^l, an Salz auf
 c^a 300000 C^l, an Salpeter auf c^a 40000 C^l, an Spiritus auf
 c^a 3000 C^l, Benzol etc. auf c^a 20000 C^l, an Anthracen
 auf c^a 25000 C^l (roh). -

Ein Bild des Güterverkehrs in 1880 geben folgende
 Zahlen:

An dem Fabriksort wurden
 aus Schiffen angeladen: c^a 1250000 C^l Güter aller Art,
 in Schiffe eingeladen: „ 150000 „ „ „
 Per Bahn sind angekommen c^a 1400000 „ „ „
 und abgegangen „ 130000 „ „ „
 was zu dem noch der Verkehr per Eisen, durch Personen,
 Boot etc. kam.

Wir tragen die Kosten der Verpflegung arbeitender
 Arbeiter im fünfzigsten Budget, wir favorisieren einen Fabri-
 cary & einen gewählten in der Klasse wählbaren Arzt,
 die unsere Arbeiter beaufdalen, bezahlen ein Kranken-
 geld bis zum 180. Tag & zahlen unsere Arbeiter gegen
 alle Unfälle versichert; die Prämienungen belaufen
 sich pro 1880 auf c^a M. 26000.00, die Arbeiter fallen
 keinen kleinen Beitrag zu Krankenkassen etc. etc

Badische Anilin-

Ludwigshafen a/R

Activa.

Bilanz p

	<i>M.</i>	<i>S.</i>
Liegenschafts-, Bau- und Apparate- Conto: Liegenschaften, Gebäude, Appa- rate und Utensilien von Stuttgart, Ludwigshafen und Duisburg . . . <i>M.</i> 17,305,359. 47 hievon ab Abschreibung pro 1873 bis 1879 <i>M.</i> 8,252,365. 97	9,052,993	50
Waaren-, Betrieb- und Fabrikations-Conto	7,496,987	79
Wechsel-Conto	997,489	44
Cassa-Conto	51,090	40
Fuhrwesen-Conto	14,554	88
Effekten-Conto	202,550	—
Conto pro Diversi: Gesamt-Debitoren	7,122,214	34
	<i>M.</i> 24,937,880	35

Die vollkommene Uebereinstimmung der vorstehenden Bilanz mit
Ludwigshafen am Rhein und Stuttgart bearkunden wir hiemit.

Am 19. April 1881.

R.]

& Soda-Fabrik

Rh. und Stuttgart.

pro 1880.

Passiva.

	<i>M.</i>	<i>S.</i>
Aktien-Capital-Conto:		
ausgegebene Aktien	16,500,000	—
Reserve-Conto:		
aus den Erträgnissen von 1873 bis 1879 zurück- gestellte Reserve	960,993	14
Dividenden-Conto:		
unerhobene Dividenden-Coupons	840	—
Unterstützungsfonds-Conto	164,919	61
Conto pro Diversi:		
Gesamt-Creditoren	1,270,145	91
Gewinn- und Verlust-Conto:		
Avance pro 1880	5,776,845	02
Vortrag von 1879	264,136	67
	<hr/>	<hr/>
	<i>M.</i> 24,937,880	35
	<hr/>	<hr/>

ist den von uns eingesehenen Büchern der Bad. Anilin- und Soda-Fabrik

Die aufgestellten Revisoren:

Keller, Gerichtsnotar a. D. in Stuttgart. **Hch. Schaeffer**.

Badische Anilin-

in

Ludwigshafen a/Rh.

Soll.

Gewinn- & Verlust

	<i>M.</i>	<i>℔</i>
Verluste auf Ausstände	9,419	—
Arbeiter-Unterstützungs-Conto Ludwigshafen	17,917	88
General-Unkosten-Conto:		
einschliesslich Steuern und Assecuranz	605,442	59
Gewinn- und Verlust-Conto:		
Netto-Erträgniss pro 1880	5,776,845	02
	<u>6,409,624</u>	<u>49</u>
An Amortisations-Conto:		
An Abschreibung pro 1880	1,357,949	02
An 5% Zinsen aus <i>M.</i> 16,500,000	825,000	—
An Reserve-Conto:		
10% aus <i>M.</i> 3,593,896. — §. 13. 1	359,389	60
An Tantiëmen-Conto:		
20 % §. 13. Abs. 2 und 3	718,779	20
An Unterstützungsfonds-Conto	50,000	—
An Superdividende auf 27,500 Actien, 15 % = <i>M.</i> 90. sonach Gesamt-Dividende <i>M.</i> 120. pro Actie.	2,475,000	—
An Vortrag auf neue Rechnung tantiëmefrei	254,863	87
	<i>M.</i> <u>6,040,981</u>	<u>69</u>

Nach den Beschlüssen des Aufsichtsraths, §. 12 und 13 der Statuten f

& Soda-Fabrik

h. und Stuttgart.

-Conto pro 1880.

	Haben.	
	<i>M.</i>	<i>S.</i>
Waaren-Conto:		
Bilanz-Ergebniss von Ludwigshafen-Stuttgart und Filialen	6,124,437	77
Interessen-Conto:		
Mehrbetrag der Activ-Zinsen	285,186	72
	<hr/>	<hr/>
	6,409,624	49
	<hr/>	<hr/>
Per Saldo- Vortrag	5,776,845	02
Per Vortrag von 1879	264,136	67
	<hr/>	<hr/>
	<i>M.</i> 6,040,981	69
	<hr/>	<hr/>

festgestellt, vorbehältlich der Genehmigung der Generalversammlung.